

Ein Überblick über die Themen des Jahres 2022

Wenn man das Chart des Rave New Year vom 22.1.2022 um 02:49:49 Uhr betrachtet, fällt die starke unbewusste Aktivierung des Sakral- und des Milzzentrums auf durch die Integrationskanäle (34-20-57) und den Kanal der Fürsorge (27-50). Das bedeutet, dass dieses Jahr viel Kraft für das individuelle Überleben aufgewendet werden kann und sich jedermann für das eigene (körperliche) Wohlbefinden kümmern mag. Das bringt zunächst eine starke Selbstbezogenheit, und es wird auch nochmals darüber nachgedacht (Kanal 61-24), wofür es sich zu kämpfen lohnt, damit das eigene Leben einen Wert bekommt (Kanal 28-38).

Die Mondknotenachsen in den Toren 8-14 und 34-20 auf der 2. Linie liefern den Hinweis, dass das Leben dieses Jahr immer wieder an jedermanns Tür klopft und einen ruft, die individuelle Lebenskraft für einen kreativen Beitrag, der dem Allgemeinwohl gleichermaßen dient, zur Verfügung zu stellen. Wir bekommen also immer wieder die Möglichkeit durch starken und nachdrücklichen Einsatz, unserer Lebendigkeit Ausdruck zu verleihen, was dem eigenen Leben jenen Wert geben kann, den wir uns erhoffen.

Eine etwas spielerische Auseinandersetzung (28-38) wäre hier genauso ratsam wie gemäß allgemeiner Regeln und Gesetze zu handeln, die bestenfalls den eigenen Werten entsprechen (50-27). Dadurch kann man auch als authentisches Rollenvorbild fungieren und als solches wahrgenommen werden kann (Persönlichkeitsmondknoten 6. Linie).

Ob auch in der Vergangenheit immer so weise mit der eigenen Machtentfaltung umgegangen wurde (südliche Mondknoten in den Toren 34 und 14) kommt nochmals auf den Tisch und ob sich aktuell ein angestauter Frust plötzlich Luft verschafft, hängt letztlich von den persönlichen Werten und auch der eigenen Geisteshaltung ab (Jupiter in Tor 55).

Diejenigen, bei denen das Sakralzentrum im Geburtschart offen angelegt ist, tun gut daran die persönlichen energetischen Grenzen zu wahren. Genauso könnte man zeitweise darüber verwirrt sein (Tor 57, 1. Linie), wofür man seine Energie eigentlich momentan einsetzen möchte.

Am Rande sei hier die Diskussion um die Coronamaßnahmen erwähnt, der persönlich mit Strategie und Autorität begegnet werden kann. Unter Umständen wird man dazu herausgefordert, für seinen Standpunkt entsprechend der eigenen inneren Wahrheit und Werte einzustehen.

Der Mond stößt in den Toren 47 und 53 dieses Jahr immer wieder einen mentalen Prozess des Begreifens an, der Gefahr läuft, in einer Dauerschleife zu enden und der einen gehörig in Bedrängnis zu bringen vermag (Tor 47, 3. Linie). Kreative Ideen und neue, bewegliche Denkansätze könnten hier den Weg aus der Sackgasse weisen. Viele Anregungen dienen jedoch lediglich der Ablenkung und da Tor 56 (das Stopcodon und der Punkt am Ende eines Satzes) als Brückentor offenbleibt, kann eine schlussendliche Antwort dieses Jahr vermutlich nicht gefunden werden.

Um sich auch nicht in egoistischen Zielen (Tor 26 im offenen Ego) zu verlieren (offenes G-Zentrum) oder gar eine Scheinharmonie herstellen zu wollen (offener Solarplexus), hilft es, sich immer wieder im Jetzt ganz auf sich selbst und den eigenen Körper zu besinnen und den inneren Impulsen zu lauschen (starke Betonung des individuellen Schaltkreises, wo auch die Akustik eine große Rolle spielt). Was dient dem eigenen Wohl, der Erhaltung des Stammes (50-27) und welche Werte brauchen meinen Kampfes- und Lebensmut (28-38)?

Pluto erhöht den Druck einer Begrenzung und zwingt uns durch eine enge Tür, in der man zeitweise festzustecken scheint. Jetzt gilt es geduldig zu warten, bis der nächste Schub kommt und die ersehnte Veränderung bringt. Das sind gewaltige existenzielle und grundlegende Kräfte, die hier am Werk sind und einen Prozess einläuten, der seinen Beginn letztes Jahr Mitte März am 16.3.2021 hatte und seinen Abschluss Ende Januar 2025 finden wird. Jeder erlebt in dieser Phase irgendeine Art von Einschränkung, die zur eigenen Wahrheit drängt und eine tiefgreifende Veränderung des Lebens mit sich bringen kann. Der Schlüssel liegt darin, diesen Engpass zu akzeptieren, da eben nur dadurch die notwendige Mutation stattfinden kann. Das ganze Leben, man könnte fast sagen die ganze Welt wird auf neue Füße gestellt. Die größte Auswirkung hat dieser Langzeittransit allerdings auf jene, in deren Geburtschart Tor 3 aktiviert ist und Sakral- bzw. Wurzelzentrum offen angelegt ist.

Ob in dieser Zeit neben der enormen potentiellen Melancholie wohl auch der Kohlehydrat- bzw. Zuckerkonsum steigen wird? (Möglicherweise bedingt das eine das andere, Zucker tröstet und versüßt bekanntlich das Leben).

In jedem Fall kann das Jahr 2022 gut dafür genutzt werden, (wenn gewünscht) einige Anstrengung zu unternehmen, sich körperlich auf Vordermann zu bringen, um dann auch dem Ruf des Lebens folgen zu können, einen kraftvollen und kreativen Beitrag zu leisten, der sowohl dem eigenen Wohl wie auch der Gesellschaft dient und gleichzeitig dem persönlichen Leben einen wirklichen Wert verleiht.

In diesem Sinne wünsche ich ein lebendiges, gesundes und kreatives Jahr 2022

Sibylle Metsch

